

Fachveranstaltung: Hilfen zum Verständnis und Überwinden von FGM/C (Weiblicher Genitalverstümmelung/Beschneidung)

Die Menschenrechtsverletzung FGM/C ist nach wie vor weit verbreitet: Weltweit sind es laut WHO über 200 Millionen Frauen, deren Genitale verstümmelt wurden, jährlich kommen der Schätzung nach ca. 3-4 Millionen hinzu. Laut Hochrechnungen leben auch in der BRD inzwischen mehr als 70.000 betroffene Frauen, die Dunkelziffer gefährdeter Mädchen wird auf 20.000 geschätzt.

Fachkräfte, aber auch Ehrenamtliche, die mit geflüchteten Frauen und Mädchen arbeiten, benötigen differenzierte Informationen, um betroffenen Frauen respektvoll und einfühlsam zu begegnen und im Bedarfsfall angemessene Betreuung und Hilfestellung zu leisten.

Im ersten Teil der Schulung werden daher Informationen zu u.a. Herkunftsländern, historisch-religiöse Hintergründen, kulturelle Verwurzelung, medizinische Folgeschäden und Auswirkungen auf Betroffene vermittelt.

Zugleich gehört die verständliche und präzise Information der zu uns Kommenden über die unverzichtbaren grundgesetzlichen und menschenrechtlichen Grundlagen unserer Gesellschaft in Deutschland von allem Anfang dazu.

Im zweiten Teil soll auf die konkreten Fragestellungen und Arbeitskontexte der Teilnehmenden eingegangen werden, so dass Anwendbarkeit und Praxisbezug gewährleistet ist. Fragen können zum Beispiel sein:

- Spreche ich eine eventuell betroffene Frau darauf an? Und wenn wie?
- Welche weiterführenden Hilfen gibt es?
- Ist dieses Mädchen gefährdet und was kann ich tun?
- Wie kann ich präventiv wirksam werden?
- ...

Anmeldung: Frauenberatung.EN

info@frauenberatung-en.de

02324 38093050

Referent: Dr. med. Christoph Zerm, Gynäkologe, seit über 20 Jahren zu dem Thema FGM engagiert, u.a. im stop- mutilation. e.V.

Veranstaltungsort: Stadtmuseum Blankenstein, Marktplatz 1-3, 45527 Hattingen

Datum: Donnerstag, 1. September; 9.30- 14.30 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenfrei!

Die Veranstaltung wird zu den aktuell geltenden Coronaschutzbestimmungen durchgeführt.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Partnerschaft
für Demokratie

Hattingen